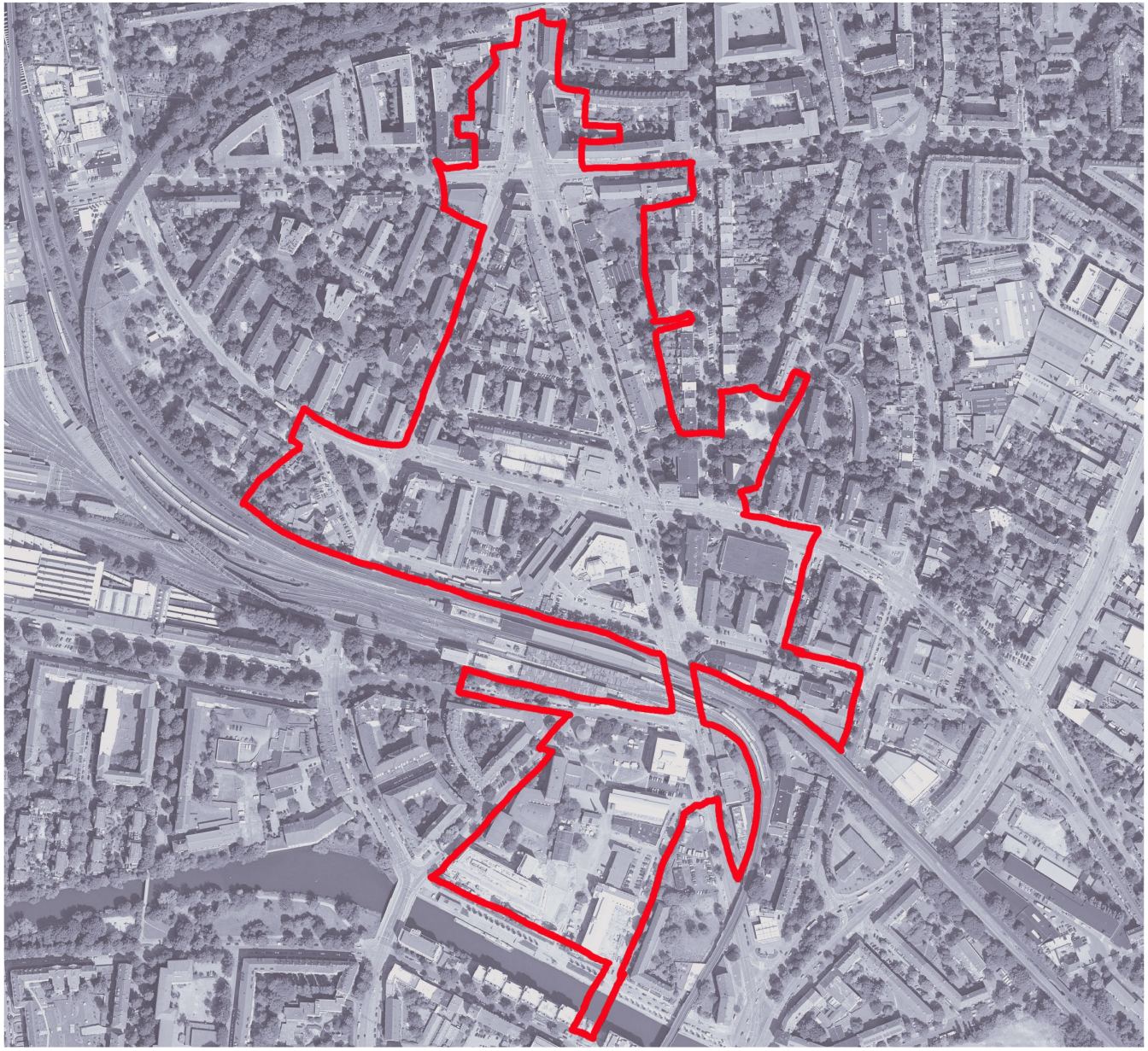
Informationsveranstaltung zur Maurienbrücke



BARMBEK Original. Hamburg.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und

Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

BIG

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord

LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Eckdaten zum Fördergebiet Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße

Sanierungsgebiet (2005)
Ziel: Behebung der städtebaulichen Missstände und Funktionsschwächen

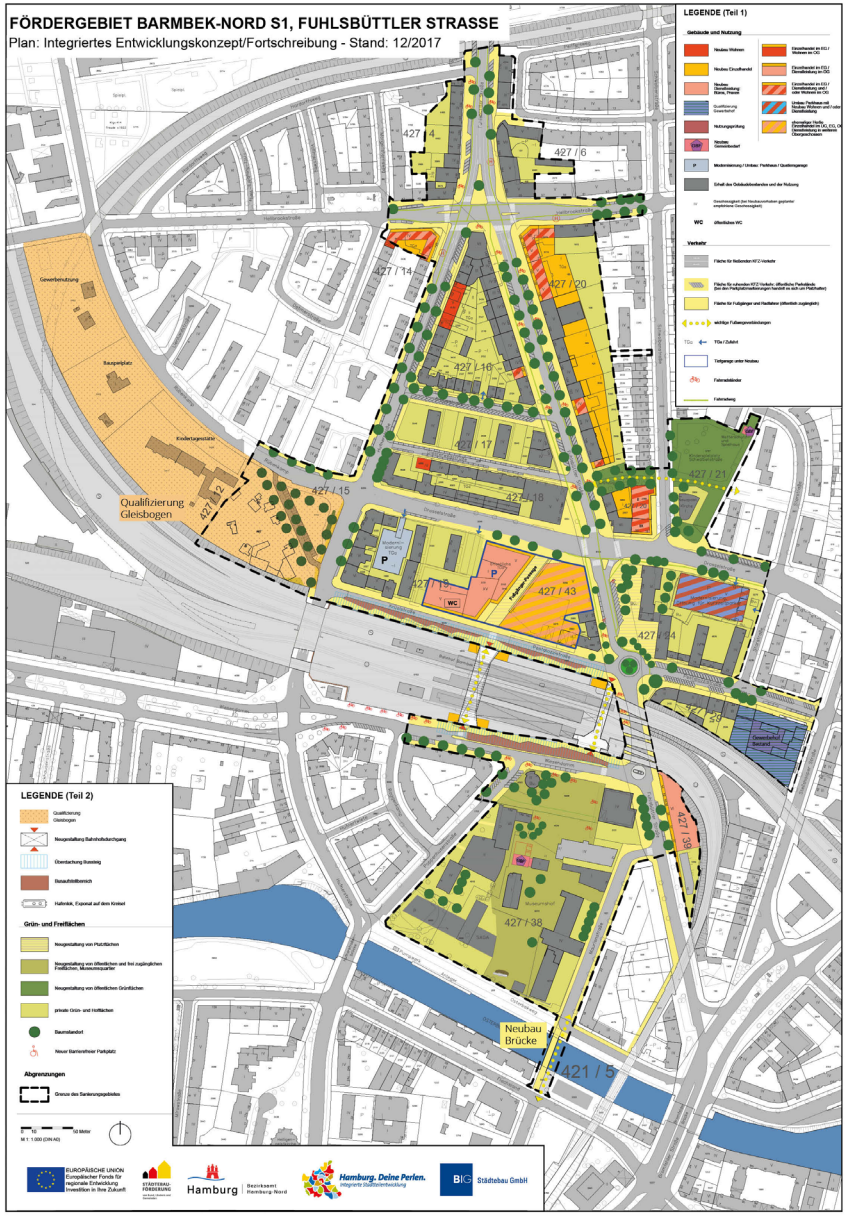
- Größe: 21 ha
- Einwohner ca. 1.500
- Anzahl der Gebäude 163
- Anzahl der Ladenlokale ca. 100

Fördergebiet Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2010)
Ziel: Entgegenwirken von Funktionsverlusten in den dezentralen Hamburger Zentrengebieten

- Gebietsausweisung räumlich deckungsgleich

Fördervolumen bis Ende 2017: 27,5 Mio. €

Fördervolumen bis Ende 2020 vorauss.: 30 Mio. €



BARMBEK Original. Hamburg. | STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und | Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung | BIG | Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord | LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

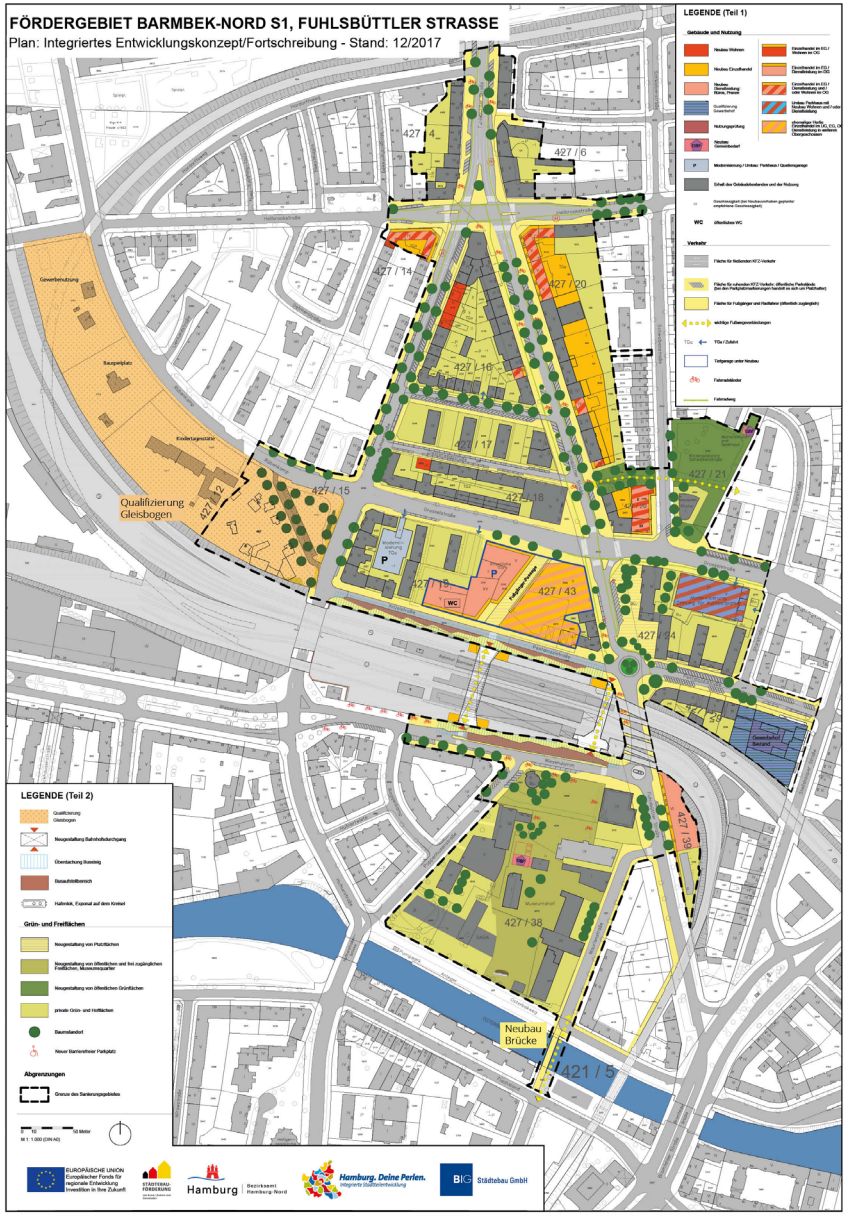
Leitziele des Fördergebiets Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße

Gebietsbezogene Leitziele

- Eine **bessere räumliche Verknüpfung** der Teilbereiche nördlich und südlich des Bahnhofs sowie die **Ausbildung einer neuen attraktiven Laufachse**: Museumsquartier / Bahnhof / Einzelhandelsstandort Fuhlsbüttler Straße (Fuhle).

- Die **Stärkung der zentral-örtlichen Funktionen** und insbesondere des **Einzelhandels**, damit der Standort seine Funktionszuweisung als Teil-Bezirkszentrum hinsichtlich aller damit verbundenen Einzelfunktionen zukünftig besser ausfüllen kann.

- Der **Ausbau des kulturellen und gesellschaftlichen Zentrums** mit Freizeitangeboten, kulturellen Einrichtungen und Teilen der Bezirksverwaltung als **Identität** des Stadtteils **Barmbeks**



2004 bis 2018

2004: Städtebaulicher Wettbewerb zum Bahnhofsumfeld
2004: Vorbereitende Untersuchungen Barmbek-Nord, Fuhlsbüttler Straße
2005: Festlegung des Sanierungsgebiets Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße
2006: Übernahme der Verantwortung für die Sanierung durch das Bezirksamt Hamburg-Nord
2006: Beauftragung der BIG Städtebau als Sanierungsträger
2006: Auftaktveranstaltung zum anstehenden Umbau Neuer Stadtplatz und Museumshof
2006: Initiierung des Sanierungsbeirats als begleitendes Gremium für den anstehenden Stadtentwicklungsprozess
2007: Konzeption der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Stadtteilzeitung etc.)
2007: Beginn erster Planungen im Sanierungsgebiet (Spielplatz, Neuer Stadtplatz/Museumshof
2008: Eröffnung des Spielplatzes an der Schwalbenstraße und Bau eines Spielhauses
2009: Start der Planungen für den Umbau der Fuhlsbüttler Straße
2009: Start der Planungen für den Umbau des Barmbeker Bahnhofes
2009: Schließung des ehemaligen Hertie Kaufhauses
2010: Hochbaulicher Wettbewerbs zur Erweiterung der Zinnschmelze
2010 – 2013: Umbau der Straßenzüge rund um den Barmbeker Bahnhof zur Verlagerung des Busbahnhofs
2014: Errichtung der Luftkissen-Dachkonstruktion als Wahrzeichen des neuen Busbahnhofs
2010 – 2014: Sanierung des Bahnhofkörpers Süd (Hochbahn) und Aufweitung der Zugangsbereiche
2014 – 2016: Sanierung des Bahnhofkörpers Nord (Deutsche Bahn) und Aufweitung der Zugangsbereiche
2013 – 2015: Abschnittsweiser Umbau des Areals Neuer Stadtplatz/ Museumshof / Rundbunkergrundstück
2013 – 2015: Umbau und Erweiterung der Kultureinrichtung Zinnschmelze
2014: Abriss des Hertie-Gebäudes
2014 – 2017: Umbau der Haupteinkaufsstraße Fuhlsbüttler Straße
2015 – 2016: Neubau des VBG Verwaltungsgebäudes
2015 – 2016: Sanierung eines Parkhauses und Aufstockung des Gebäudes mit 50 Wohnungen an der Drosselstraße
2017 – 2016: Umbau der Piazzetta-Ralph-Giordano
2017 – 2018: Umbau des Studios feuerfest
2017 – 2019: Bau der Fuhle 101 auf dem ehemaligen Hertie-Grundstücks
2018 – 2019: Bau des Geschäftshauses in der Fuhlsbüttler Straße, Ecke Hellbrookstraße
2018 – 2019: Bau eines Hotels auf der sog. Bahnhofslinse
2018 ff.: Planung zu weiteren sozialen Angeboten auf dem sog. Gleisbogen
2018 ff.: Planungen zur Realisierung einer barrierefreien Fußgängerbrücke über den Osterbekkanal (Maurienbrücke)

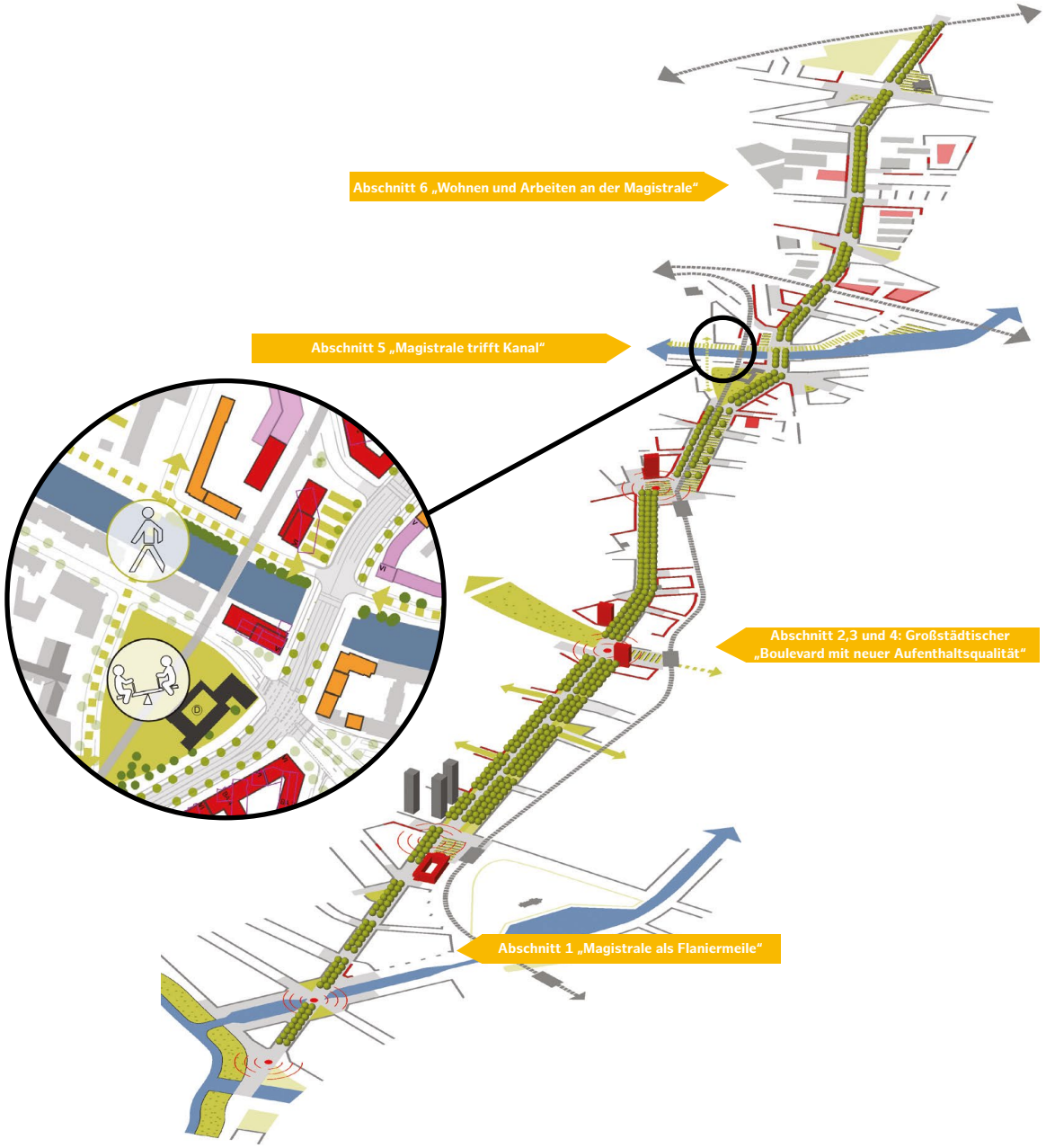
Warum ein Magistralenkonzept?

- Handlungskonzept für die künftige nachhaltige Entwicklung eines hochgenutzten Stadtbereiches
- Übergeordnete Bedeutung der Magistrale in Hamburg-Nord (vom Mundsburger Damm über die Hamburger Straße und Bramfelder Straße bis zur Bramfelder Chaussee)
- Zunehmende Bedeutung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und die Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs
- Gerade im Hinblick auf die Umsetzung der Klimaschutzziele
- Aufgrund zunehmender Verdichtung der Stadtbevölkerung sowie Verkehrs-, Lärm- und Staubbelastungen

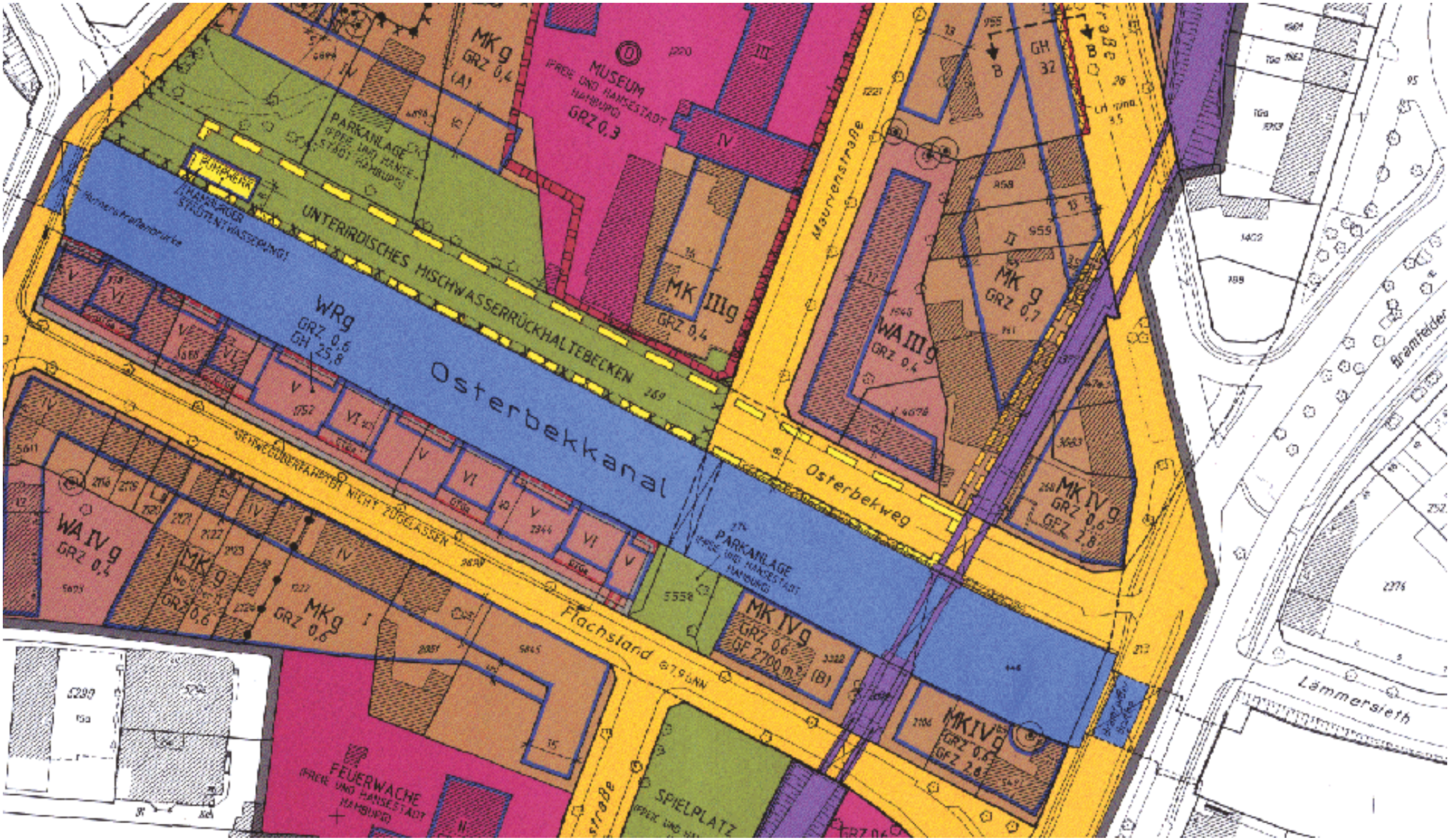
Abschnitt 5 „Magistrale trifft Kanal“

Oberer Bereich der Magistrale zwischen Bramfelder Straße und S-Bahntrasse

- Stärkung kurzer und attraktiver Wege für Fußgänger und Radfahrer
- Erlebbarkeit der Landschaftsachse „Osterbek“
- Verbesserte Erreichbarkeit des Barmbeker Zentrums
- Aufhebung der Barrierewirkung des Kanals
- Vernetzung mit dem Umfeld



Brücke Osterbekkanal Bebauungsplan



BARMBEK Original. Hamburg.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und

Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

BIG

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord

LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Brücke Osterbekkanal Foto um 1912

BARMBEK Original. Hamburg.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und

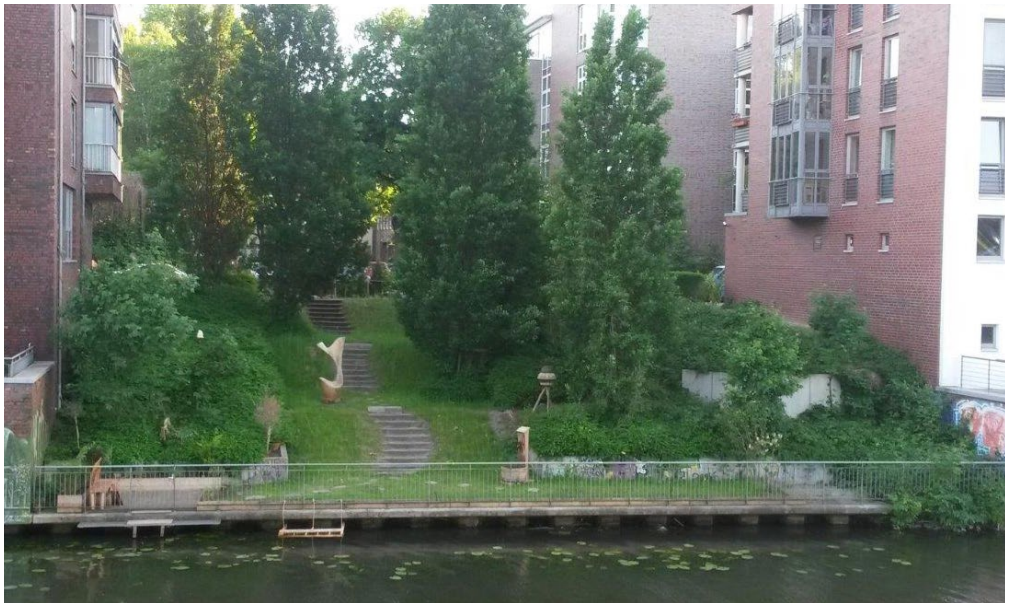
Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

BIG

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord

LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Brücke Osterbekkanal Fotos aus 2017/2018



BARMBEK Original. Hamburg.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und

Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

BIG

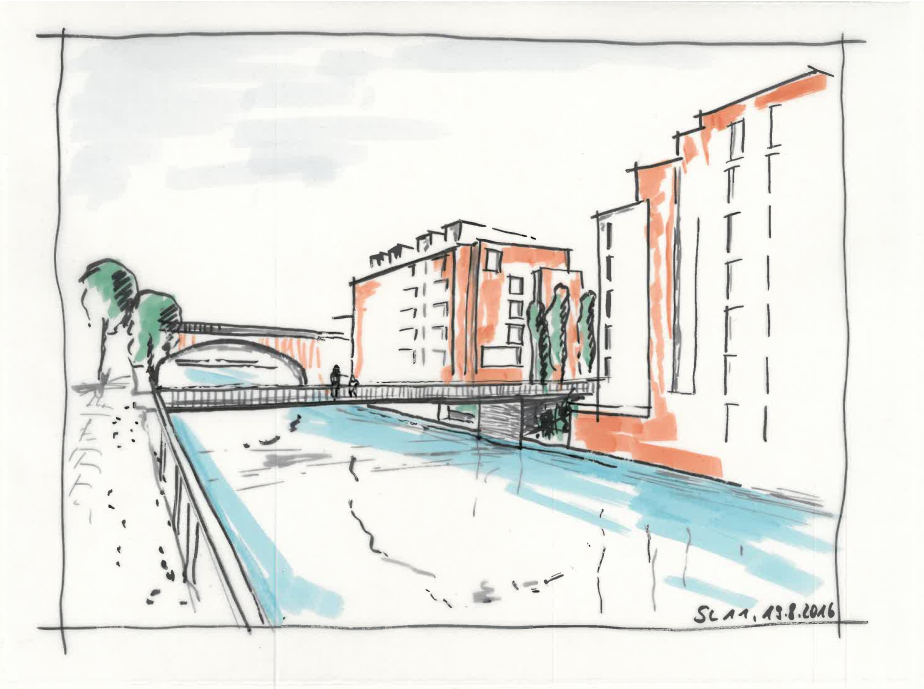
Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord

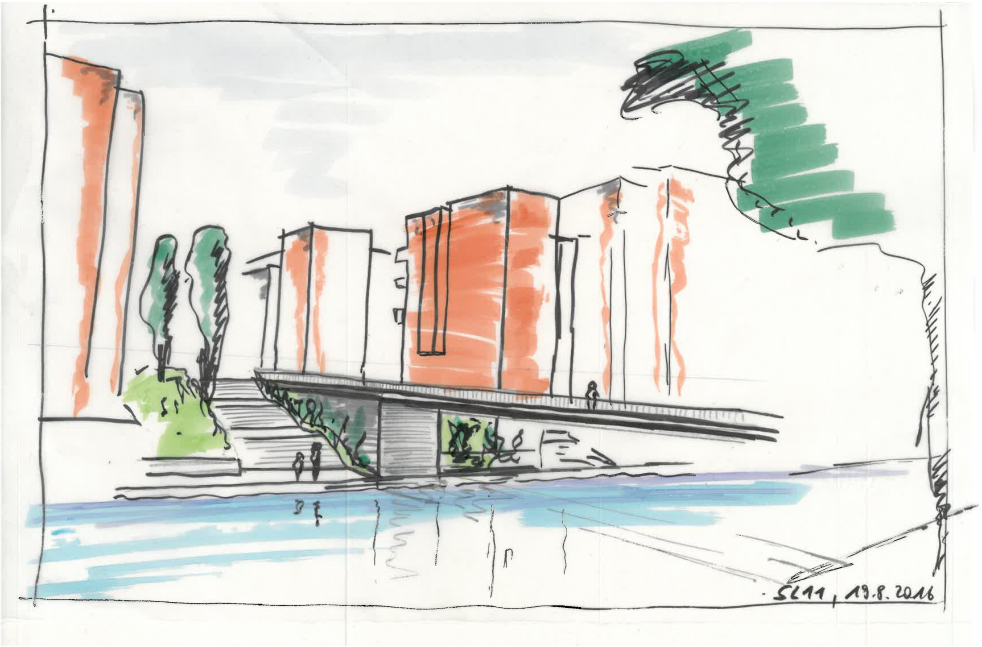
LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

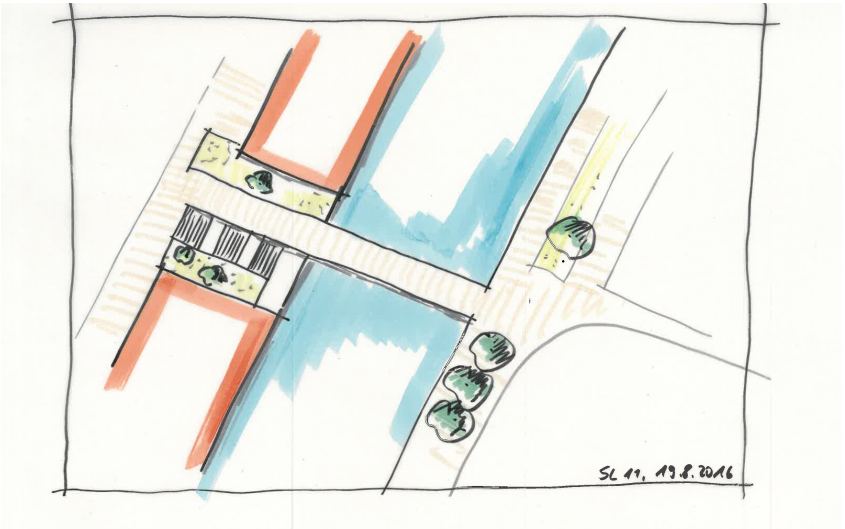
Brücke Osterbekkanal Ideenskizze der Maurienbrücke

Wie soll die künftige Brücke aussehen?

- zurückhaltend, dem Ort angepasst
- schlanke Ausführung
- ...



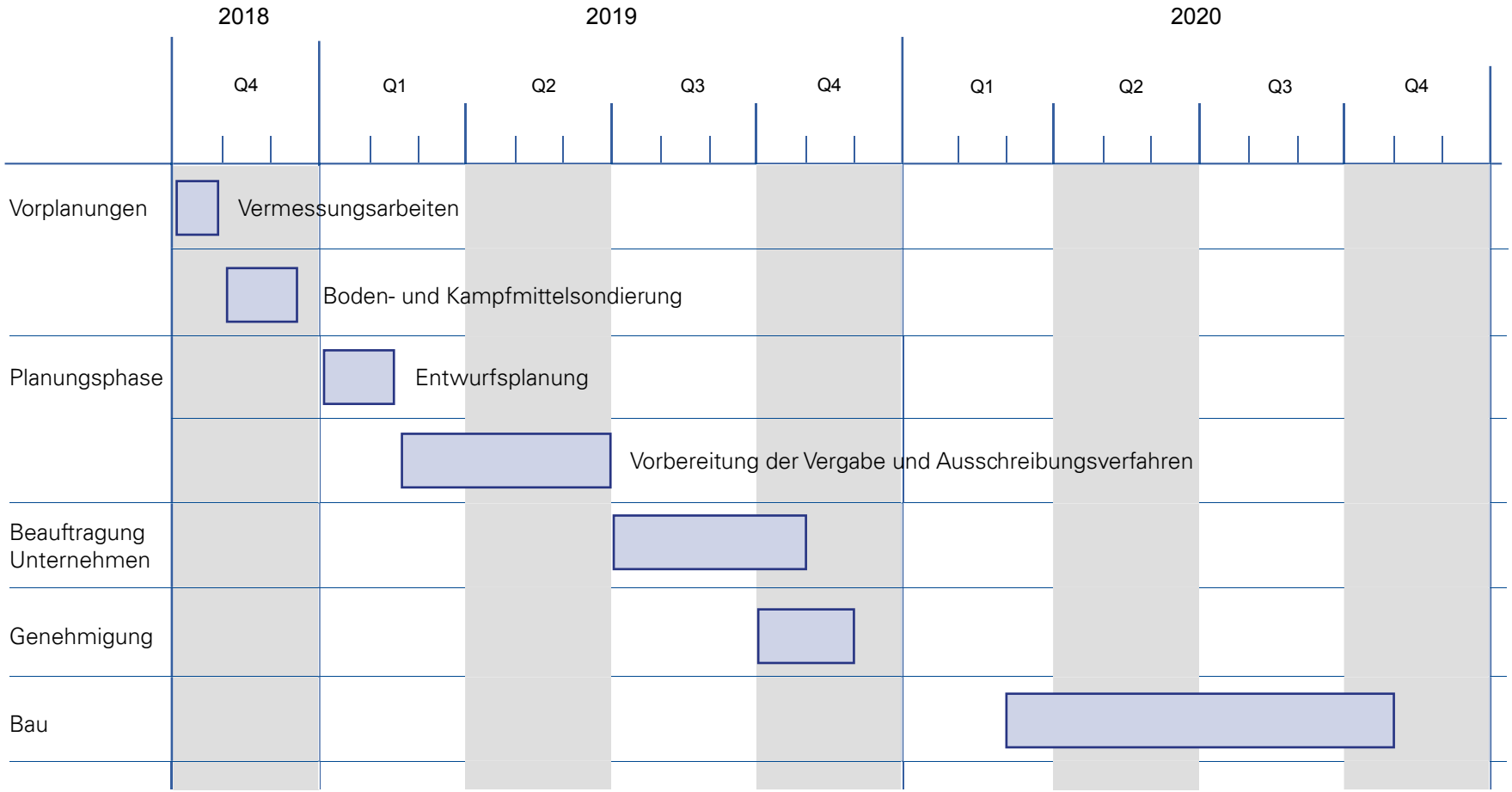




Brücke Osterbekkanal Ziele der Maurienbrücke

- Schlüsselprojekt im Kontext des Gebietsentwicklungsprozesses (vgl. Leitziele des Fördergebiets)
- Optimierung von Wegeverbindungen im Quartier und darüber hinaus (vgl. Magistralenkonzept)
- Bessere Anbindungen der nördlichen Angebote und des Bahnhofs an die südlich gelegenen Wohngebiete für den nicht motorisierten Verkehr – auch aufgrund starker Nachverdichtung im Wohnungsbau
- Stärkung der innerstädtischen Funktionen des Stadtteils als kulturelles Zentrum, Nahversorgung und Naherholung
- Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums in Wasserlage
- Hoher städtebaulicher Wert für gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe im Stadtteil

Brücke Osterbekkanal Zeitplan



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bildnachweise: Geschichtswerkstatt Barmbek e. V. (S. 7); Bezirksamt Hamburg-Nord (restliche)

BARMBEK Original. Hamburg. | STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und | Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung | BIG | Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Nord | LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg